

**Zwischen Lebensmittelrettung und politischer Repräsentation.  
Eine Organisationsanalyse der Tafel Deutschland e.V.**

**Dissertation von Maximilian Blaeser.**

Erschienen bei Springer VS: Blaeser, Maximilian. Zwischen Lebensmittelrettung und politischer Repräsentation. Eine Organisationsanalyse der Tafel Deutschland e.V. Wiesbaden 2023.

**Gliederung:**

- 1) Einführung
- 2) Grundlagen und relevante Forschungsstränge
- 3) Stand der Forschung über die „Tafel Deutschland“
- 4) Forschungs- und Erhebungsdesign
- 5) Organisationsgeschichte – Spannungsfeld Ehrenamt und Professionalität
- 6) Organisationsstruktur – Zwischen formaler und gelebter Organisation
- 7) Politisches Lobbying – Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
- 8) Fazit und Schluss

**Zusammenfassung**

Die Tafelbewegung fand bisher relativ wenig Beachtung in der akademischen Forschung. Der Fokus der existierenden Forschungsarbeiten ist auf den Outcome der lokalen Tafelarbeit fokussiert und versteht die Tafel Deutschland, als überregionalen Dachverband, primär als Blackbox. Deren innere Struktur und internen Entscheidungsprozesse wurden bislang kaum in der Forschung berücksichtigt. Die Arbeit sollte diese Blackbox aufbrechen. Zu diesem Zweck wurde sich der Tafelbewegung über drei Untersuchungsschritte genähert.

Der erste Untersuchungsschritt zielte darauf ab, einen Feldeinstieg über die Organisationsgeschichte zu finden und die Struktur der Tafelbewegung, ihre relevanten Organisationseinheiten und Akteursgruppen zu identifizieren. Die Tafeln begannen ihre Arbeit als lokale karitative Einrichtungen. Die Berliner Idee, überschüssige Lebensmittel an Bedürftige zu spenden, fand rasch bundesweite Nachahmer. Die weitere Entwicklung der Tafel lässt auf Grundlage der vorliegenden Arbeit eine gewisse Pfadabhängigkeit zur Schaffung einer stabilen Organisationsstruktur erkennen. Wie genau diese Organisation im Inneren funktioniert, stand im Fokus des zweiten Untersuchungsschritts, der sich der Organisationsstruktur und den Kommunikationskanälen der Tafel Deutschland widmete. Zunächst wurde die formale

Organisation der Tafelbewegung mithilfe ihrer Satzung, ihres Leitbilds und ihrer Präambel erarbeitet, bevor präsentiert wurde, wie die befragten Tafelfunktionär:innen die Organisationsstruktur bewerten. Das entstandene Bild charakterisiert die Tafel als schwer fassbare und atypische Organisation. Im dritten Untersuchungsschritt ging es um die Fähigkeit der Tafelbewegung, als politische Akteurin zu fungieren und durch ihr Engagement zur politischen Repräsentation von Bedürftigen beizutragen. Zusammengefasst ging es hier um das tafelinterne Verständnis von Politik und politischer Interessenrepräsentation sowie um die Beziehung zur politischen Sphäre.

Die Ergebnisse der vorliegenden Arbeit zeichnen ein facettenreiches Bild der Tafelbewegung. Bei der Tafel handelt es sich um einen etablierten Interessenverband, der fest im bundesrepublikanischen Gesellschaftssystem verankert ist. Die Analyse des Systems der politischen Interessenvertretung macht deutlich, dass die Tafel als formelle Organisation zum Zweck der Interessenvertretung – in diesem Fall für die Mitgliedsorganisationen, also die örtlichen Tafeln, und deren Kund:innen – zu verstehen ist und theoretisch über die grundlegenden Attribute einer politischen Akteurin verfügt. Sie verfolgen relativ eindeutige politische Ziele und besitzen auch die Ressourcen, die deren Erreichung begünstigen. Die Ausgangslage für ein politisches Lobbying ist somit gut; es bedarf jedoch noch einigen Engagements, um diese vorhandenen Fähigkeiten zu einem effektiven Lobbying zu kultivieren.